

## Oberliga Damen Nord-West

TSV Watenbüttel : SV 28 Wissingen  
Samstag, 22.10.2022, 13:00 Uhr

### Uludintceva macht den Sack zu

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Heimerfolg des TSV Watenbüttel im Spiel der Oberliga Damen Nord-West gegen den SV 28 Wissingen beschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeberinnen das Spiel am Samstag mit 1 Ersatzspielerinnen bestritten. Das Satzverhältnis von 28:7 zeigt beim deutlichen 9:1-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Uludintceva, Kleinert und Jerominek die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel erfolgreich gestalteten.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Uludintceva / Kleinert konnten Kameier / Bode in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Punkt für das Team beitragen. In vier Sätzen siegten am Nachbartisch Jerominek / Blazek gegen Kohrmeyer / Krone und gaben dabei nur einen Satz ab. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Elena Uludintceva gewann ihr Spiel gegen Leonie Krone sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Eher wenig Gegenwehr bekam Joanna Jerominek beim 11:9, 11:6, 11:8 von Imke Kohrmeyer. Dann ging es beim Stand von 4:0 weiter, als das untere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Denise Kleinert machte mit Henrike Bode beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Nur einen Satzerfolg verbuchte wenig später Margit Jeremias bei ihrer Niederlage gegen Saskia Kameier. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Watenbüttel und des SV 28 Wissingen. Elena Uludintceva wehrte eine 1:0 Satzführung von Imke Kohrmeyer ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Joanna Jerominek war im Einzel gegen Leonie Krone nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nicht einen Satzgewinn überließ Denise Kleinert ihrer Gegnerin Saskia Kameier beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte Margit Jeremias beim 3:0 mit Henrike Bode. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den TSV Watenbüttel die Halle.

Durch diesen Sieg hat der TSV Watenbüttel nun ein Punkteverhältnis von 10:0 auf dem Konto, während der SV 28 Wissingen nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 0:6 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Werder Bremen (TSV Watenbüttel) bzw. gegen den TSV Watenbüttel II (SV 28 Wissingen).

#### Statistik:

##### TSV Watenbüttel

Doppel: Uludintceva / Kleinert 1:0, Jerominek / Blazek 1:0

Einzel: E. Uludintceva 2:0, J. Jerominek 2:0, D. Kleinert 2:0, M. Jeremias 1:1

##### SV 28 Wissingen

Doppel: Kameier / Bode 0:1, Kohrmeyer / Krone 0:1

Einzel: I. Kohrmeyer 0:2, L. Krone 0:2, S. Kameier 1:1, H. Bode 0:2

